



TrentinoTotal 2022

MotorradTOTAL – einzigartig

Das traditionelle Seminar für Motorradfahrlehrer lief in diesem Jahr vom 17. bis 24. September. Standquartiere waren die von der Familie Brunet hervorragend geführten Hotels „Tresane“ und „Iris Park“ in Fiera di Primiero im östlichen Trentino. Was kann die Sinnlichkeit eines echten Bikers mehr reizen als der Gedanke an traumhafte Pisten, Sonne, Berge und eine Prise Dolce Vita? *Trentino-Total* bot in diesem Jahr 65 Fans ausgereifter Motorradkultur all das – und noch ein bisschen mehr.

Die Kurven und Kehren des Trentino und der angrenzenden Provinz Alto Adige (Südtirol) lassen die Herzen der Motorradfahrer höher schlagen. Nicht umsonst kehrte *MotorradTotal* nun das vierte Mal in Tonadico/Fiera di Primiero ein. Das ist ein wunderschön gelegener, sehr gepflegter Flecken mit erstklassigem Hotelangebot; ein idealer Ausgangspunkt für Tages-touren auf herrlichen Pässen mit immer neuen Panoramen. Das sind die geografischen Eigenschaften, die das 39. *MotorradTotal* zu einem einzigartigem Seminarerlebnis werden ließen.

Gute Planung ist der halbe Erfolg ...

Die Dolomiten sind nicht gerade das Hausgebirge der Baden-Württemberger und schon gar nicht das der jeweils zahlreichen Teilnehmen-

den aus nördlicheren Teilen Deutschlands. Deshalb war es vernünftig, sich am Samstagabend in Wildschönau/Österreich im Hotel Sonnenschein zu sammeln.



**Realverkehr I
beginnt bei diesigem
Regenwetter**

Der nächste Morgen – es war der dritte Septembersonntag – zeigte sich von seiner herbstlichen Seite. Ein Vorhang aus dichten Wolken und Nieselregen erzwingt vorübergehend eine vorsichtige Marschgeschwindigkeit. Der 5.282 Meter lange Felbertauern-Tunnel unterquert die Grenze zwischen Nord- und Südtirol. Auch diesmal führte er am südlichen Ende in die von allen erhoffte Sonne. Die restlichen 200 Kilometer von Realverkehr I waren bei diesem Wetter ein Klacks.

Denn soll ein Seminar, zumal wenn der Schauplatz weit ab vom Hauptquartier liegt, erfolgreich sein, ist sorgfältige Vorbereitung und Organisation verlangt. Dafür braucht man Leute, die das können.

Für Programm, Gesamtleitung und Hotelsuche zeichnet Jochen Klima, für Ausschreibung, Buchung und Seminarbetreuung waren Zeycan Carikci, Daniela Hagmann und Elke Schindler verantwortlich.



Hotel Tressane und Parkhotel Iris – eine schöne Herberge für eine Woche
MotorradTotal

Fiera di Primiero/Tonadico, Standquartier für *Motorrad-Total*, empfing die Biker mit seinem ganzen südalpinen Charme. Der liebevolle Service, die erstklassige Küche und der Wellnessbereich der Brunet-Hotels machten die Woche rund.

Der Stab und die stillen Mitwirkenden

Das Seminar profitiert von der langen Erfahrung, aber vor allem vom Stamm bewährter InstruktorInnen.



Erste Hilfe von Stefan Rieger
Psychologe Horst Verheyden



Die Strecken haben Marcus Pollermann, Stefan Hamberger und Karl-Heinz Hiller ausbaldowert. Für die Logistik war Patrick Pollermann verantwortlich. Für die medizinische und psychologische Unterstützung standen Stefan Rieger und Horst Verheyden immer parat.

Die Moderatoren Sigrid Ferl, Jochen Kästner, Georg Rück, Stefan Hamberger,



Motorradlust pur



Kurven rauf und runter



Realverkehr



Ulf Eckard, Roland Nicolai, Michael Jaufmann und Max Schönwald waren für fahrpädagogischen Ratschlag und sicheres Führen der Gruppen zuständig.

In dieser 3. Septemberwoche war das Wetter im Trentino von spätsommerlicher Pracht. Dies und das unmittelbar vor den Toren des Hotels sich ausbreitende Motorradparadies beflügelte den Tatendrang der 65 Biker und ihrer Guides. Man sitzt auf und hat sofort eine einzigartige Motorradlandschaft unter den Rädern, spärlicher Verkehr, saubere Straßen, prächtige Kurven. Die bewusst sorgfältige Einteilung der Teilnehmer in Gruppen, für die das individuelle Leistungsvermögen ausschlaggebend ist, trägt ganz wesentlich zum reibungsfreien Ablauf der kniffligen Realverkehrsfahrten bei.

Die drei Tagesstrecken waren auch diesmal sorgfältig ausgesucht und geplant. Die verregnete Anreise zum Zwischenhotel war vergessen, als sich Montagfrüh die in acht Gruppen eingeteilten Biker bei blauem Himmel zum Start für Realverkehr II trafen. Die 230 Kilometer lange Strecke in die italienische Provinz Trient hatte alles, was für den Einstieg in die Seminarwoche zählte. Die Stimmung war vom ersten Moment an „Daumen nach oben“ und hielt sich nicht nur so, sondern steigerte sich im Verlauf der Woche noch deutlich.

Am Mittwoch führte Realverkehr III auf 240 Kilometer über viele Kurven und Serpentinengen Süden zum Monte Grappa, mit 1.775 Metern die höchste Erhebung des Grappastocks, der südlichsten Gruppe der Dolomiten. Und am Freitag schraubte sich Realverkehr IV gar auf über 2.000 Meter hoch; klassische Strecken führten ins nördliche Dolomitenmassiv.

Wer nimmt da eigentlich teil?

Als Berichterstatter stellt sich zwangsläufig die Frage: Was sind das für Leute, die immer wieder diese langen Strecken im Sattel, die Wetterisiken und die Kosten auf sich nehmen, um eine Woche lang ihr Motorradkönnen zu bereichern? Ausgeflippte Motorradfreaks sind es jedenfalls nicht, Außenseiter auch nicht. Es sind vielmehr Menschen, die das berufliche Mittelmaß hinter sich lassen wollen, die sich der Perfektion, der Könnerschaft im eigenen Fahren und im Lehren des Motorradfahrens verschrieben haben. Sie wollen Spezialisten ihres Berufes sein, wollen sichere Motorradfahrer auf die Straße schicken. Der „harte Kern“ kommt, abgesehen von altersbedingten Rückzügen, jedes Jahr wieder. Hinzu kommt immer ein Teil junger Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Gemeinschaft immer rasch zuhause fühlen. Im Lauf der Jahre ist es zur guten Übung geworden, auch die Lebenspartner der aktiven Seminarteilnehmer herzlich einzuladen. Diese sind mit Begeisterung dabei und gestalten und genießen die Tage auf ihre Weise. Sie geben der Woche einen Hauch von Urlaub und helfen, die abendlichen Gespräche nicht in reines Biker-Chat abdriften zu lassen.

Recht, Navigation, Airbag-Westen und mehr

Die fachliche Qualität eines Seminars bemisst sich nicht zuletzt am Engagement der Teilnehmenden. Daran fehlte es in dieser Woche nie.



Foto: Horst Verheyden

Das zeigte sich so auch im „Klassenzimmer“. Jochen Klima, Stefan Hamberger und Ulf Eckhard hatten den Theorietag u. a. mit ausgezeichneten Teilnehmermaterialien sorgfältig vorbereitet.

Verbandsboss Klima dozierte über die neuesten Entwicklungen im Straßenverkehrsrecht. Dabei nimmt er nicht nur Pedelecs und Co. sowie Funkgeräte dran, sondern wirft auch noch einen Blick auf fahrlererspezifische Themen wie Eignung, Fortbildungspflicht und die „neue“



► v. li.: **Marcus Pollermann** – Motorradreferent des Verbandes, **Patrick Pollermann** (Logistik) und **Karl-Heinz Hiller** (Strecke)

Stefan Hamberger, verantwortlich für die digitale Routenplanung bei *MotorradTotal*, geht sehr kenntnisreich auf technische Fragen zur Nutzung von Navigationsgeräten im Motorradbereich ein. Es geht dabei um den sinnvollen und möglichen Einsatz u. a. bei geführten Motorradtouren für ehemalige Fahrschulkunden und sonst Interessierte.



Ulf Eckardt präsentiert die neusten Entwicklungen zum Thema passiver Schutz im Zweiradbereich und hat dazu ganz praktisch mehrere Airbag-Westen zum „Anfassen“ mitgebracht.

Freier Tag

Schon ist Donnerstag. Heute dürfen die Biker tun und lassen, was sie wollen. Das Wetter war bisher nicht nur gnädig, sondern geradezu ideal. Das treibt viele auch an diesem freien Tag auf die Maschine. Man bricht allein oder in kleinen Gruppen zu kürzeren oder auch ausgedehnten Erkundungsreisen auf, die teils bis zum Gardasee führten.

Überwachung. Dazu gibt es immer noch Fragen. Auch die neue Regelung zu den Fahrerassistenzsystemen in der praktischen Prüfung, die nach mancher Meinung unvorbereitet kam, ist noch nicht ganz verdaut. Da ist morgens um 10 Uhr schon richtig Dampf unterm Kessel. Super, weil alle mitmachen.



Ausflug für alle zum „Vogel-Picknick“

Ausgelassene Stimmung

Am Abend trifft man sich wieder im gepflegten Speisesaal des Hotels, wo, und das ist herauszuheben, immer eine sehr heitere Atmosphäre herrscht. Den Mitarbeitenden der Brunet-Hotels macht es offenbar große Freude, die Gäste mit ihrer Liebenswürdigkeit und der ausgezeichneten oberitalienischen Küche zu verwöhnen.

Vogel-Umtrunk und Vogel-Lunch

Hartes Lernen auf wahnsinnigen Pisten fordert Entspannung. Da passte es gut, dass der Münchener **Vogel-Verlag**, seit vielen Jahren ein Gönner von *MotorradTotal*, am Mittwoch auf der Tour zum Monte Grappa zu einem Lunch einlud. Auf halber Strecke, sozusagen in der Mitte von nirgendwo, hatte Vogel insgeheim einen kulinarischen Knüller vorbereitet. Die Überraschung in Form eines rustikalen Picknicks in einer kleinen Trattoria ließ die hungrigen Biker



Herzlichen Dank an den

Verlag Heinrich Vogel!

Foto: Horst Verneyder



in höchste Lobeshymnen verfallen. Der ganze Trupp war zusammen. Da bot sich an, vor der Weiterfahrt noch das traditionelle Gruppenfoto zu schießen.

Gelungenes Seminar

Die ereignisreichen Tage rauschten wie im Flug vorbei. Am Freitag bot Realverkehr IV mit rund 220 Kilometern einen angemessenen Abschluss des Trainings. Am Abend traf man sich zur Manöverkritik, wo der Vogel-Verlag allen Teilnehmern noch ein Abschiedsgetränk spendierte.

Das 39. *MotorradTotal* war ein gelungenes Seminar. Der Geist guter Bruderschaft vereinte sich mit hoher Fachlichkeit. Wer bei moderner Motorradausbildung kompetent mitreden will, konnte Tag für Tag Honig saugen. Auch in den Gesprächen nach Feierabend ging der Transfer der Erkenntnisse weiter. Vom ersten bis zum letzten Tag herrschten Frohsinn und Gelöstheit. Auch daran misst sich der Erfolg eines Seminars.

Bella Italia

Italien ist eindeutig das von *MotorradTotal* bevorzugte Land. Wenn es im nächsten Jahr – wie angekündigt und vom Plenum begeistert aufgenommen – in die Emilia Romagna geht, hält Italien mit 18 von 40 Seminaren den bisherigen Rekord.

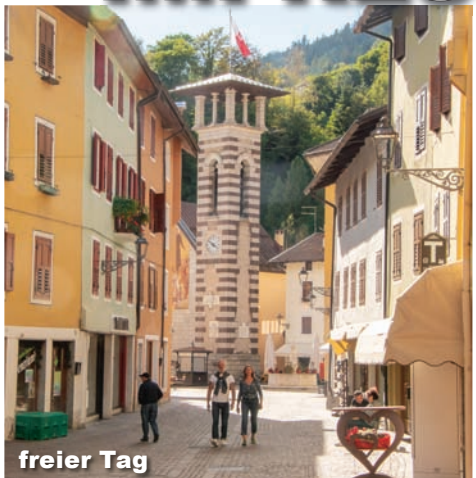
Ralf Nicolai



IMPRES



Frauen power



freier Tag



Referentenpause



Landschaft total

MotorradTotal 2022



SIONEN



Da schaut die Kuh!



Fahrspaß mit Lerneffekt



Wiedersehensfreude



Danke für TrentinoTotal 2022

MotorradTotal 2022 war auch dieses Mal wieder eine überzeugende Fortbildungswoche, die allen Teilnehmenden interessante Erkenntnisse, spannende Erlebnisse und neue Freundschaften brachte.

Die aus vielen Regionen Deutschlands ins wunderschöne Trentino Geschwärmten gegossen in den südöstlichen Ausläufern der Dolomiten eine begeisternde, unvergessliche Motorradfortbildung. Allen, die daran mitgewirkt haben, danke ich sehr herzlich.

Mein Dank gilt besonders unseren Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern, die durch ihr freundschaftliches Miteinander sowie ihre disziplinierte, umsichtige Fahrweise entscheidend zum Gelingen dieser hochwertigen Fortbildungsveranstaltung beitrugen. Besonders erfreulich: Es gab keine Pannen und keine Unfälle – alle kamen wieder gut nach Hause.

Von ganzem Herzen danke ich unserem Motorradreferenten Marcus Pollermann, in dessen Hand wesentliche Aufgaben der Vorbereitung sowie die Leitung von *MotorradTotal* vor Ort lagen.

Ebenso herzlich danke ich unserem unübertroffenen, hoch engagierten Instrukteurenteam für die Mitwirkung bei der Vorbereitung und für die umsichtige Leitung und Betreuung der Gruppen sowie für die Mitwirkung am Nachmittag des Theorietages mit interessanten Unterrichtseinheiten zum Thema Navigation und weiteren motorradspezifischen Inhalten.

Ebenso Dank an unseren Instruktor und hauptberuflichen Notfallsanitäter Stefan Rieger, der mit seinem Erste-Hilfe-Equipment, das jedem Notarztwagen die Show stehlen würde, wieder dabei war. Auch in diesem Jahr frischte er mit spontanen Trainingseinheiten auf der Strecke sehr realistisch die Erste-Hilfe-Kenntnisse der Teilnehmer auf. Immer wieder gern in Anspruch genommen wird auch seine morgendliche „Sprechstunde“, bei der sich die Teilnehmer mit Wehwehchen jeder Art an ihn wenden können.





Perfekte Motorradstrecken mit atemberaubendem Weitblick

Weiterhin gilt mein Dank meinem Stellvertreter, Kollege Ralf Nicolai, der erneut den Bericht für die FahrSchulPraxis schrieb. Auch danke ich allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, namentlich Zeycan Carikci, Daniela Hagmann und Elke Schindler für die exzellente Vorbereitung des Seminars.

Last, but not least, gilt ein ganz dickes Dankeschön dem Verlag Heinrich Vogel für seine Unterstützung, die es uns ermöglichte, alle Teilnehmer am Abschlussabend zu einem Umtrunk und draußen auf der Strecke in einer Berghütte am Manghen-Pass zu einem auserlesenen Imbiss mit italienischen, reichlich mit Speck und Käse belegten Panini, Süßspeisen sowie alkoholfreien Kalt- und Warmgetränken nach Wahl einzuladen. Dieses traditionelle Engagement des Verlags wurde von den Teilnehmern mit Begeisterung zur Kenntnis genommen und mit großem Applaus gewürdigt.

MotorradTotal 2023

2023 führt *MotorradTotal* erneut nach Italien, und zwar in die Emilia-Romagna. Ich würde

mich sehr freuen, wenn auch beim nächsten Treff der Motorradbegeisterten viele Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer aus nah und fern dabei wären. ■ **Jochen Klima**



Fotos: Jochen Klima